

# Studentenparlament der THD

Organ der Studentenschaft der Technischen Hochschule Darmstadt

Körperschaft des öffentlichen Rechts

An die Mitglieder des StuPa,  
des AStA und des Ältestenrates

Liebe Abgeordnete,

hiermit laden wir Euch herzlich zur nächsten StuPa-Sitzung, die am

**Donnerstag, den 17.12.1992 um 20:00 Uhr in Raum 11/200**

stattfinden wird, ein.

## Tagesordnungsvorschlag:

0. Genehmigung der Tagesordnung
1. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung vom 25.11.1992
2. Mitteilungen des Präsidiums
3. Anträge von Gästen
4. Bericht AStA
5. Sportreferat im Hochschulsportzentrum
6. Aussprache mit den studentischen Vertretern im StuWe-Vorstand
7. Wahlen
  - a) Rechnungsprüfungsausschuß
  - b) Ältestenrat
  - c) Studentische Vertreter im StuWe-Vorstand
8. 2. und 3. Lesung Haushalt 1993
9. Anträge
10. Finanzanträge
11. Verschiedenes

Zu TOP 5 haben wir die Sportreferentinnen des HSZ und zu TOP 6 die studentischen Vertreter im StuWe-Vorstand eingeladen.

Wir bitten die Fraktionen darum, Kandidaten für die Wahlen zum RPA (7 Leute), zum Ältestenrat (3 Leute) und für die studentischen Vertreter im StuWe-Vorstand (2 Leute) zu benennen. Sollten die Kandidaten bei der Sitzung nicht anwesend sein können, so bitten wir Euch schriftliche Einverständniserklärungen mitzubringen.

Mit der Bitte um zahlreiches Erscheinen

Präsident: Holger Dixel  
Vizepräsident: Jörg Spitzlei

Post:  
AStA der THD  
Hochschulstraße 1  
6100 Darmstadt

Telefon:  
06151/162117  
oder  
162217

An das  
Studentenwerk Darmstadt  
z.Hd. Herrn Kaufmann

- im Hause -

Sehr geehrter Herr Kaufmann,

hiermit teile ich Ihnen die Wahl der neuen studentischen Mitglieder der THD  
im Vorstand des Studentenwerks mit.

Es wurden gewählt Herr Klaus Dapp und Herr Malte Plath. Herr Dapp ist Ihnen  
bereits bekannt, die Anschrift von Herrn Plath lautet:

Malte Plath

████████████████████  
████████████████

Ich hoffe Ihnen mit diesen Angaben gedient zu haben und verbleibe

Mit freundlichen Grüßen

Präsident des Studentenparlaments

Anlage: Protokoll der Sitzung des StuPa vom 17.12.92

PROTOKOLL  
DER SITZUNG DES  
STUDENTENPARLAMENTES  
VOM  
17. DEZEMBER 1992

Sitzungsleitung:	Holger Dixel
Schriftführer:	Thorsten Queckbörner
Beginn:	20:00 Uhr c.t.
Ende:	22:53 Uhr

## Protokoll der StuPa-Sitzung vom 17.12.92

**TOP 0:** Die Tagesordnung wird wie folgt einstimmig genehmigt

0. Genehmigung der Tagesordnung
1. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung vom 25.11.1992
2. Mitteilungen des Präsidiums
3. Anträge Gäste
  - 3.a. Finanzanträge
  - 3.b.1. Aussprache mit den studentischen Vertretern im StuWe-Vorstand
  - 3.b.2. Wahlen
    - a) Rechnungsprüfungsausschuß
    - b) Ältestenrat
    - c) Studentische Vertreter im StuWe-Vorstand
4. Bericht AStA
5. Sportreferat im Hochschulsportzentrum
8. 2. und 3. Lesung Haushalt 1993
9. Anträge
11. Verschiedenes

**TOP 1:** Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung

Der Sozialreferent bemerkt, daß er sich nicht mit Drogen beschäftigt und bittet die entsprechende Eintragung im Protokoll der letzten Sitzung zu streichen.

**TOP 2:** Mitteilung des Präsidiums

Es liegen keine Mitteilungen des Präsidiums vor.

**TOP 3:** Anträge Gäste

Der Antrag (Anlage 3.1) wird mit 20 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 3 Enthaltungen angenommen.

**TOP 3.a:** Finanzanträge

Nach dem Geschäftsordnungsantrag „Schluß der Debatte“, der mit 22:1:1 Stimmen angenommen wurde, wird der Finanzantrag (Anlage 3.2) mit 23:0:1 Stimmen angenommen. Es wird gebeten, in Zukunft bei Anträgen dieser Art, den Parlamentariern verschiedene Angebote als Entscheidungsgrundlage vorzulegen.

**TOP 3.b.1:** Aussprache mit den studentischen Vertretern im StuWe-Vorstand

Die studentischen Vertreter berichteten von ihren Erfahrungen, die sie in ihrer zweijährigen Mitgliedschaft im StuWe-Vorstand gemacht haben. Dabei wurden folgende Problemfelder angesprochen:

- Anstieg des Defizits von  $3 \cdot 10^5$  DM auf  $8 \cdot 10^5$  DM
- Mißwirtschaft bei Mensa und Bauvorhaben
- Landeszuschüße seit 1987 konstant
- Zusammenarbeit zwischen StuWe, Staatsbauamt, Hochschule und Ministerium ist mangelhaft
- Zusammenarbeit zwischen StuWe-Geschäftsführer und studentischen Vertretern ist mangelhaft
- Auf Landesebene Überlegungen zur Privatisierung des StuWe

Als einziger Positiver Punkt wurde vermerkt, daß in den letzten Jahren zusätzlicher Wohnraum (Wohnheim) für Studierende geschaffen wurde. Für die nächsten Jahre sind weitere Projekte in Vorbereitung.

### TOP 3.b.2: Wahlen

- a) **Rechnungsprüfungsausschuß:** Nachdem der Geschäftsordnungsantrag „sofortige Abstimmung“ mit 18:1:3 Stimmen angenommen wurde, wurden die folgenden Personen kollektiv mit 19:0:3 Stimmen in den Rechnungsprüfungsausschuß gewählt.

Frank Vogt (Juso)  
Holger Nawrath (RCDS)  
Heiner Kelle (Fachwerk)

Alle drei nehmen die Wahl an.

- b) **Ältestenrat:** Nach der Aufstellung der Kandidaten wurde festgestellt, daß die zur Wahl des Ältestenrates erforderliche  $\frac{2}{3}$  Mehrheit nicht Zustandekommen kann. Daraufhin wurde dieser Tagesordnungspunkt auf die nächste Sitzung verschoben. Weiterhin wurde festgehalten, daß das Präsidium auf solche Besonderheiten in Zukunft achten soll, um unnötige Diskussionen zu vermeiden.
- c) **Studentische Vertreter im StuWe-Vorstand:** Nachdem der Geschäftsordnungsantrag „Schluß der Debatte“ mit 22:2:0 Stimmen angenommen wurde, wurde wie folgt gewählt:

Klaus Dapp	18 Stimmen
Marcus Jenner	9 Stimmen
Malte Plath	12 Stimmen
Marcus Dinges	9 Stimmen

Damit sind Klaus Dapp und Malte Plath als studentische Vertreter des StuWe-Vorstandes gewählt. Beide nehmen die Wahl an. Es wird gebeten die Bemerkung, daß Uli Franke (Fachwerk) sich nicht als Repräsentant der Studierenden sieht, ins Protokoll aufzunehmen.

**TOP 4: Bericht AStA**

Die folgenden AStA-Referate berichten über ihre Tätigkeiten:

- Finanz-Referat (Anlage 4.1)  
Der RCDS fordert den Finanzreferenten auf, der nächsten StuPa Sitzung, eine AE-Liste vorzulegen.
- Info-Referat (Anlage 4.2)
- Hochschul-Referat (Anlage 4.3)
- Öko-Referat (Anlage 4.4)
- Verkehrsgruppe (Anlage 4.5)  
Die Verkehrsgruppe berichtet, daß die HEAG ein Angebot über das Studentinnen-Ticket für das SS93 in Höhe von 24 DM abgegeben hat.

Es wird gebeten, die Frage von Holger Nawrath (RCDS) nach dem Referat „Wissen als Ware“ als „in die Nesseln gesetzt“, ins Protokoll aufzunehmen.

**TOP 5: Sportreferat im Hochschulsportzentrum**

Da keiner der Sportreferentinnen anwesend war, wird der Tagesordnungspunkt auf die nächste Sitzung vertagt.

**TOP 8: 2. und 3. Lesung Haushalt 1993**

In der 2. Lesung wird der Antrag des Finanzreferenten, im Haushaltsplan (Anlage 8.1) die Positionen 2.3.15. mit 13440 DM statt 13000 DM und 2.3.23. mit 4560 DM statt 5000 DM zu versehen, mit 16:1:2 Stimmen angenommen. Die Anträge (Anlage 8.2 bis 8.9) werden im Block mit 5:14:0 Stimmen abgelehnt.

In der 3. Lesung wird der Haushalt mit 15:4:1 Stimmen angenommen. Damit ist der Haushalt für das Jahr 1993 rechtzeitig verabschiedet.

**TOP 9: Anträge**

Anträge allgemeiner Natur liegen nicht vor.

**TOP 11: Verschiedenes**

Marcus Dinges (RCDS) fordert alle hochschulpolitischen Gruppen auf, einen fairen Wahlkampf zu führen.

Ende 22:53 Uhr

**Anwesenheitsliste für die Sitzung vom 17.12.92:**

**FACHWERK**

Reiner Matthes Reiner Matthes

Heiner Kelle Heiner Kelle

Holger Dexel Holger Dexel

Verena Bauer Verena Bauer

Stefan Masak Stefan Masak

Harald Nuding Harald Nuding

Malte Plath Malte Plath

Ulrich Franke Ulrich Franke

Volker Blees Volker Blees

Jochen Huch

Andreas Lauth Andreas Lauth ab 20<sup>45</sup>

Harald Hellweg-Mahrt Harald Hellweg-Mahrt

Burghard Rosner Burghard Rosner

**RCDS und Unabhängige**

Holger Nawrath Holger Nawrath

Klaus Debes

Patrick Lidke Patrick Lidke

Markus Kammerer

Alexander Rapp Alexander Rapp

Mathias Burbach

Andreas Buske

Stefan Kübel Stefan Kübel

Markus Dinges Markus Dinges

Unabhängige Darmstädter Studenten

Jörg Spitzlei

22:15

Jörg Spitzlei

Oliver Cullmann

Michael Preuss

Liberales Darmstadt

Christoph Weimer

Sabine Weber

Christian Schäfer

Till Sunderkötter

FAIR PLAY

Oliver Kappe

*O. Kappe*

INTERNATIONALE LISTE

Mehran Saberi

*Mehran Saberi*

21:40

Kais Laoviti

Jens Weber

JUSOS und Unabhängige

Christel Winter

*Christel Winter*

Ralf Höllmann

*Ralf Höllmann*

21:55

Evelyn Mühlhaller

Frank Vogt

*F. Vogt*

21:50

Patrick Wittkowski

*P. Wittkowski*

Thorsten Queckbörner

*T. Queckbörner*

Eva-Maria Stein

*E. Stein*

3.1

Jens Gozian

17.12

An die Mitglieder des  
~~Konvents~~ der *Studentenparlament* der  
Technischen Hochschule Darmstadt

~~Sehr geehrte Damen und Herren,~~

hiermit möchte ich <sup>Ench</sup> Sie um <sup>Enne</sup> Ihre Unterstützung für den folgenden  
Antrag bitten. Aufgrund der sich kaum verbessernden Wohnraum-  
situation für die Studierenden in Darmstadt halte ich die Dring-  
lichkeit gemäß § 2 Abs. 4 der Geschäftsordnung des Konvents für  
gegeben.

~~Das Studentenparlament~~  
~~Der Konvent~~ möge beschließen:

*Studentenparlament*  
"Das ~~Konvent~~ der Technischen Hochschule Darmstadt fordert die  
Bundesregierung, die Landesregierung und die Stadt Darmstadt  
auf, unverzüglich die Planung für 5000 zusätzliche Wohnheimplätze  
für Studierende des Hochschulstandorts Darmstadt aufzunehmen  
und den Bau dieser Plätze bis zum Jahre 2000 zu realisieren."

Mit freundlichen Grüßen

Jens Gozian

## 3.2

5

Antrag!

Der Studien + Innen Keller im Schloß  
beauftragt die Freigabe von Mitteln  
zur Ausclaffung eines neuen  
Theke in Höhe von max. 5000 DM

i.A. Nolden

## 4.1

### **Rechenschaftsbericht des Finanzreferenten**

#### **1. Bericht zur Haushaltslage.**

Überschreitungen bei den Posten AE-ASTA, Porto, Anschaffungen, Dispfond, Gerichtskosten, Kulturarbeit und Schloßkeller. Sie werden von Mehreinnahmen durch die über den Haushaltsansatz überschreitende Zahl der Studierenden und durch Minderausgaben unter dem Haushaltstitel ASTA-Druckerei, die dem ASTA Schulden zurückzahlte.

#### **2. Tätigkeitsbericht**

Meine Tätigkeit war bestimmt von den Maßnahmen zur Besteuerung des Schloßkellers, von der Bearbeitung der Reisekostenanträge der Fachschaften und von der üblichen Routine, die durch die Lektüre geradezu unglaublicher Flugblätter erheitert und verschönert wurde.

Reiner Matthes

## 4.2



Volker Brees  
Uli Franke  
Daniela Großkop  
Antje Hammer  
harald hellweg-mahrt  
Stefan Masak

(i) Die Vorbereitung der nächsten Ausgabe des HOCHDRUCK läuft auf vollen Touren. Layout wird in der ersten Januarwoche erfolgen. Schwerpunkt: Emanzipation. Beiträge sind noch möglich.

(ii) Harald hat die in der letzten StuPa-Sitzung verabschiedete Satzung redigiert und vorschriftsgemäß abgesandt.

(iii) Vielleicht wird es sogar eine dritte Ausgabe des HOCHDRUCK in diesem Semester geben. Wenn, dann wird sie Ende Januar/Anfang Februar '93 erscheinen.

17.12.1992

hhm

# ASTA THD

Allgemeiner Studentenausschuß

STUDENTENSCHAFT DER TECHNISCHEN HOCHSCHULE DARMSTADT

KÖRPERSCHAFT DES ÖFFENTLICHEN RECHTS

Studentenschaft der TH Darmstadt, Hochschulstraße 1

An die  
Mitglieder des StuPas

Ihr Zeichen:

Ihre Nachricht vom:

Unser Zeichen:

6100 Darmstadt, den 17.12.1992

## Rechenschaftsbericht des Hochschulreferats

Patrick beschäftigte sich weiterhin mit dem Projekt studieren mit Kind(ern). In diesem Zusammenhang recherchierte der im Bereich der gesetzlichen Grundlagen und der zur Verfügung stehenden (finanziellen) Hilfsangebote. Die Ergebnisse werden voraussichtlich in einem im April erscheinenden Sozialinfo von HSR und Frauenreferat veröffentlicht werden.

Patrick und Uli erarbeiteten sich in den Dschungel der Vorschläge zur Studienreform/ Studierzeitverkürzung, insbesondere in die Vorstellung der KMK/HRK ein und bereiten in Zusammenarbeit mit dem FSR Aktionen dagegen vor.

Uli nahm am runden Tisch der Studierendenvertreter teil, falls ein Protokoll geben sollte, wird es Uli dem StuPa zukommen lassen. Uli half bei der Organisation des Konzerts Rock gegen Rassismus mit und verfasste ein Mensaflugblatt gegen die "Lügen einer Hochschulgruppe". Nebenbei bastelte Patrick an einer Leiste zur Aufhängung der vom AStA bezogenen Apos. Die Publikationen werden dann im Sitzungsal aushängen. Patrick wird diese Leiste im Laufe der Feiertagspause installieren, noch steht sie in seiner Garage.

Viel Sekt und frohe Ostern wünschen Euch  
Patrick

Uli

Markus

# AStA Ökoreferat

Allgemeiner StudentInnenausschuß der Technischen Hochschule  
Hochschulstr.1 6100 Darmstadt Tel. 06151/16-2117 FAX 16-5489

AStA-/Stupamitglieder

Darmstadt, den 17.12.1992

## Bericht des Ökoreferates

Im Themenbereich "Ökologie in der Lehre" wurden die bisherigen Bemühungen fortgesetzt. In weiteren Gesprächen mit Herrn Stärk (zit) wurden Möglichkeiten einer studentischen Beteiligung bei dem inzwischen genehmigten Modellversuch "Entwicklung und Erprobung von interdisziplinären, fächerintegrierten Lehrbausteinen im Bereich Umwelt und Ökologie in den Ingenieur- und Naturwissenschaften ausgelotet. Die Resonanz auf die Vorstellung des Modellprojekts im Fachschaftsplenum fand leider nicht die von mir erhoffte Resonanz (Leider liegen hier andere drängende Probleme vor - KMK-Papiere). Um eine möglichst breite Beteiligung zu erreichen, möchte ich Anfang Januar zusammen mit Herrn Stärk eine Informationsveranstaltung zu diesem Thema durchführen. Im nächsten Hochdruck soll ein Artikel zu dem Themenbereich erscheinen.

Im Fachbereich Bauingenieurwesen besteht durch den neuen Studienplan die Möglichkeit ein "Umweltpaket" einzutauschen. Leider steht diese Möglichkeit momentan nur auf dem Papier, so daß sich hier noch ein weites Betätigungsfeld bildet. Inzwischen hat sich eine Arbeitsgruppe des Fachbereichs zu diesem Themenkomplex etabliert. Da es sich dabei um ein für die THD beispielhaftes Projekt handelt, werde ich mich an der Arbeit der Gruppe beteiligen.

Ende November beteiligte sich das Ökoreferat am bundesweiten Treffen studentischer Ökologiegruppen in Osnabrück. Dabei konnten wir über unsere Erfahrungen mit der Einführung von Kaffee aus "fairem Handel" beim StuWe Darmstadt berichten (siehe auch letzter Bericht). Die Ökoreferentinnen beschäftigten sich mit dem Schwerpunktthema Vollwerternährung und leiteten einen Arbeitskreis zu diesem Thema. Ich beteiligte mich an den Gründungsvorbereitungen einer Bundesweiten Koordinationsstelle für studentische Ökologiearbeit. Diese soll als eingetragener Verein geführt werden, dem Einzelpersonen und Gruppen beitreten sollen. Sobald der Verein eingetragen ist, werde ich die Satzung dem StuPa-Protokoll beilegen.

Für alle Wahlkämpfer möchte ich noch die AE-Verteilung im Ökoreferat angeben: Das Ökoreferat beansprucht zur Zeit ~~500~~<sup>1</sup> AE = 600 DM: Simone und Janette je 100 DM, ich erhalte 300 DM.

Daß dieser Bericht so kurz geworden ist, liegt an einem "Dateilöschwütigen" AStA-Referenten, den meine erste Version leider nicht überlebt hat und ich leider keine Zeit hatte diese Version vollständig zu rekonstruieren.



Klaus Dapp, Ökoreferent

8.1

HAUSHALTSPLAN 1993

	Nach91	1992	1993
1. Einnahmen			
1.1. Studentenschaftsbeit	602000	1020000	1190000
1.2. Kapitalertrag	1500	1500	1500
1.3. Entnahme Rücklagen	0	0	0
1.4. Veranstaltungen	30000	30000	30000
1.5. Int. Stud. Ausweise	15000	15000	18000
1.6. Spenden Freitische	6000	6000	-
1.7. Darlehensrückzahlung	12000	8000	8000
1.8. Druckerei			
1.8.1. Druck	110000	127000	130000
1.8.2. Kopierer	40000	40000	40000
1.9. KFZ-Referat	30000	40000	40000
1.10. Schloßkeller	250000	280000	300000
1.11. AStA-Laden	75000	85000	85000
1.12. Akad.Auslandsamt	3500	3500	3500
1.13. Kindergarten	9000	9000	9000
1.14. sonst. Erträge	2000	2000	1000
	-----	-----	-----
	1186000	1667000	1856000
2. Ausgaben			
2.1. Personalkosten			
2.1.1. AEs	68400	72000	72000
2.1.2. Löhne&Gehälter	93500	96500	103000
2.2. Zuschüsse & Beiträge	1000	3000	1000
2.3. Sachkosten			
2.3.1. Büro			
2.3.1.1. Büromaterial	3000	3000	3000
2.3.1.2. Porto	4000	4000	4000
2.3.1.3. Versicherung	2500	2500	2500
2.3.2. Telefon	8000	8000	8000
2.3.3. Kapitalaufwand	1000	1000	1000
2.3.4. Sonst. Geschäftskost	1000	1000	1000
2.3.5. Reparaturen	1000	1000	1000
2.3.6. Anschaffungen	10000	5000	6000
2.3.7. Dispofond	10000	10000	10000
2.3.8. Stupa	1500	1500	1500
2.3.9. Rechtsberatung			
2.3.9.1. Rechtsanwältin	8300	9200	9200
2.3.9.2. Gerichtskosten	7800	6000	6000
2.3.10. Reisekosten	6000	6000	6000
2.3.11. Fachschaften	52000	52000	52000
2.3.12. Kulturarbeit	40000	40000	40000
2.3.13. Infoetat			
2.3.13.1. Abos/Bücher	5000	5000	5000
2.3.13.2. Publikationen AStA	45000	50000	50000
2.3.13.3. sonst. Veranstaltung	6000	6300	6300
2.3.14. Rücklagen	0	0	0
2.3.15. RDS Int.Stud.Ausweis	13440	10500	<del>13000</del>
Freitische	11000	10000	-
Darlehen	12000	7000	-
2.3.16. Druckerei			
Druck	110000	165000	120000
Kopierer	40000	40000	40000
2.3.17. KFZ-Referat	30000	42000	30000
2.3.18. Schloßkeller	250000	250000	325000
2.3.19. AStA-Laden	81000	75000	80000
2.3.20. Ausländer-Ausschuß	3500	3500	3500
2.3.21. Kindergarten	11000	11000	11000
2.3.22. HEAG-Karte	252000	670000	840000
2.3.23. Förderverein	4560		<del>5000</del>
	-----	-----	-----
	1186000	1667000	1856000

### Erläuterungen zum Haushaltsplan 1993

1. Der Titel 1.1 (Beiträge) ist zu 24/34 zweckgebunden zugunsten des Titels 2.3.24 (HEAG-Karte) gemäß §17,3 LHO.
2. Die Titel 2.1.1 und 2.1.2 (AE-AStA und Löhne und Gehälter) sind gegenseitig deckungsfähig gemäß §20,2 LHO.
3. Die Titel 2.3.1, 2.3.2 und 2.3.4 (Büro, Telefon und sonstige Geschäftskosten) werden für gegenseitig deckungsfähig erklärt gemäß § 20,2 LHO.
4. Die Titel 2.3.11 und 2.3.13 (Fachschaften und Infoetat) werden für gegenseitig deckungsfähig erklärt gemäß § 20,2 LHO.
5. Der Titel 2.2 (Zuschüsse und Beiträge) wird zugunsten des Titels 2.3.7 (Dispfond) für einseitig deckungsfähig erklärt gemäß §20,2 LHO.
6. Aus dem Titel 2.3.7 (Dispfond) werden maximal 4500 DM für den TAT bereitgehalten.
7. Der Titel 1.4 (Veranstaltungen) ist zweckgebunden zugunsten des Titels 2.3.12 (Kulturarbeit) gemäß §17,3 LHO.
8. Der Titel 1.5 (Internationale StudentInnenausweise) ist zweckgebunden zugunsten der Titel 2.3.15. und 2.3.23. (RDS und Förderverein) gemäß § 17,3 LHO.
9. Der Titel 1.8 (Druckerei) ist zweckgebunden zugunsten des Titels 2.3.16 gemäß § 17,3 LHO. Die Titel 1.8.1 und 1.8.2 bzw. 2.3.16.1 und 2.3.16.2 werden für gegenseitig deckungsfähig erklärt gemäß §20,2 LHO.
10. Der Titel 1.9 (KFZ-Referat) ist zweckgebunden zugunsten des Titels 2.3.17 gemäß §17,3 LHO.
11. Der Titel 1.10 (Schloßkeller) ist zweckgebunden zugunsten des Titels 2.3.18 gemäß §17,3 LHO.
12. Der Titel 1.11 (AStA-Laden) ist zweckgebunden zugunsten des Titels 2.3.19 gemäß §17,3 LHO.
13. Der Titel 2.3.12 (Kulturarbeit) wird zugunsten des Titels 2.3.18 (Schloßkeller) bis zur Höhe von 4000,- DM für einseitig deckungsfähig erklärt. gemäß §20,2 LHO.
14. Der Titel 1.3.12 (Akad. Auslandsamt) ist zweckgebunden zugunsten des Titels 2.3.20 (Ausländerausschuß) gemäß §17,3 LHO.
15. Der Titel 1.13 (Kindergarten) ist zweckgebunden zugunsten des Titels 2.3.21 gemäß §17,3 LHO.
16. Eine volle Aufwandsentschädigung beträgt 600,- DM pro Monat.

LANDESVERBAND HESSEN

Gruppe THD  
-StuPa-Fraktion

An:  
StuPa-Präsidentin

DA, 17.12.92

2.+3. Lern HA '93

Das StuPa möge beschließen:

" 2. Ausgabe:  
2.1.

2.1.2. Löhne + Gehälter 35.000 DM'

Begründung: 50% Personalkosten sind  
eindeutig zuviel.  
Steuerverhältnis leisten bessere  
Arbeit und sind billiger.

Thy Wandt

LANDESVERBAND HESSEN

Gruppe THD  
- Stu Pa - Fraktion -

An:

Stu Pa - Fraktion

DA, 17. 12. 92

2.+3. Lesung HH. '93

Das StuPa möge beschließen:

"Der

Ausgaben

2. 1.

2. 1. 1. AE'S

60.000 DM. "

Begründung:

50 % Personalkosten  
sind einstellbar zuviel!

Thilo Harath

LANDESVERBAND HESSEN

Gruppe THD  
- StuPa-Fraktion -

An:  
StuPa-Präsidentin

DA. 17.12.92

2. + 3. Lernzettel AA '93  
Das StuPa möge beschließen:

"Ausgaben 2.  
2.3.

2.3.7. Dispo-Fond:

0.000,00 €

Begleitung: Geldverschwendung?

Uwe Schmidt

LANDESVERBAND HESSEN

Gruppe THD  
-ShuPa-Fraktion-

An:  
ShuPa-Präsidentin:

DA, 17.12.92

2. + 3. Sitzung AH '93

Das ShuPa möge beschließen:

" 2. Anträge

2. 3.

2. 3. 6. Anschaffungen: 20.000 DM. "

Begründung: Büroausstattung und  
Sitzungsraum sind  
völlig veraltet!

Uwe Nandke

LANDESVERBAND HESSEN

Gruppe THB  
-StuPa-Fraktion-

An:  
StuPa-Präsident

DA 17.12.92

2. + 3. Sitzung HH '93:

Das StuPa möge beschließen:

1. 2. Ausgaben:

2. 3. 23. Förderverein:

6.000 DM

Begründung: Steigende Lebenshaltungskosten  
+ Privatisierungswelle von  
Mietwohnungen lassen  
weitere soziale Härten  
vermuten.

Karlheinz Nannat

LANDESVBAND HESSEN

Gruppe - TAB  
- StuPa - Fraktion -

Uhr:

StuPa-Präsidium

DA 17.12.92

2.+3. Lesung AA '93:

Das StuPa möge beschließen:

" 2. Ausgaben:

2.3.14. Rücklegen 30.000 DM "

Begründung: Vielleicht geht ja mal  
wieder ein Bus kaputt!

Udo Nandt

LANDESVBAND HESSEN

Gruppe - THD  
- StuPa-Fraktion -

An:  
StuPa-Präsidium

DA 17.12.92

2. + 3. Lesung H H '93:

Das StuPa-mögliche Geschäfte:

2. Ausgaben

2. 3. 13. 2. Publikatione ASIA 60.000 DM."

Begründung: Steigerung der Auflage!

Wolfgang

LANDESVERBAND HESSEN

Gruppe T.H.D.  
- Stu Pa - Fraktion -

An:

Stu Pa - Präsidium:

2+3. Lesung HA '93

DA. 17. 12. 92

Das Stu Pa möge beschließen:

1. 2. Ausgaben

2. 3. 11. Fachschaften

67. 000 DM

Begründung: Einrentes Übernahme  
des HA - Postens.

Kolj Naurath